

Bezirksamtsvorlage Nr. 15

zur Beschlussfassung -
für die Sitzung am Dienstag, dem 14.12.2021

1. Gegenstand der Vorlage:

Einbringung einer Vorlage - zur Kenntnisnahme bei der Bezirksverordnetenversammlung zur Drucksache Nr. 3208/V, Beschluss vom 16.09.2021 betrifft:

Bei der Entwicklung neuer Gewerbeflächen an Handwerksbetriebe, kulturräffines Gewerbe und Spin-Ofs aus wissenschaftlichem Kontext denken

2. Berichterstatter/in:

Bezirksstadtrat Gothe

3. Beschlussentwurf:

I. Das Bezirksamt beschließt die beigefügte Vorlage - zur Kenntnisnahme - betrifft „Bei der Entwicklung neuer Gewerbeflächen an Handwerksbetriebe, kulturräffines Gewerbe und Spin-Ofs aus wissenschaftlichem Kontext denken“ als Schlussbericht. Sie ist bei der Bezirksverordnetenversammlung einzubringen.

II. Mit der Durchführung des Beschlusses wird der Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Facility Management beauftragt.

III. Veröffentlichung: ja

IV. Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen: nein

a) Personalrat: nein

b) Frauenvertretung: nein

c) Schwerbehindertenvertretung: nein

d) Jugend- und Auszubildendenvertretung: nein

4. Begründung, Rechtsgrundlage und Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung:

bitten wir, der beigefügten Vorlage an die Bezirksverordnetenversammlung zu entnehmen.

5. Gleichstellungsrelevante Auswirkungen:

Keine

6. Behindertenrelevante Auswirkungen:

Keine

7. Integrationsrelevante Auswirkungen:

Keine

8. Sozialraumrelevante Auswirkungen:

Keine

9. Mitzeichnung(en):

Keine

Bezirksstadtrat Gothe

Vorlage -zur Kenntnisnahme-

über

Bei der Entwicklung neuer Gewerbeflächen an Handwerksbetriebe, kulturaffines Gewerbe und Spin-Offs aus wissenschaftlichem Kontext denken

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 16.09.2021 folgendes Ersuchen an das Bezirksamt beschlossen (Drucksache Nr. 3208/V):

Die Bezirksverordnetenversammlung beschließt:

Bei der Entwicklung neuer gewerblicher Produktionsflächen soll ein Drittel der Flächen mit einem Miet-Niveau zwischen 6 und 10 Euro nettokalt speziell Handwerksbetrieben, kulturaffinen Betrieben und Spin-Offs aus der Wissenschaft angeboten werden.

Entsprechende kooperative Modelle sollen in Zusammenarbeit mit der SenSW und der SenWEB entwickelt werden

Das Bezirksamt hat am .2021 beschlossen, der Bezirksverordnetenversammlung dazu Nachfolgendes als **Schlussbericht** zur Kenntnis zu bringen:

Entsprechende kooperative Modelle (ohne Nennung von konkreten Nettokaltmieten und Flächenanteilen) wurden bereits in der Vergangenheit mit SenSW und SenWEB diskutiert. Die Thematik Gewerbemieten ist Bestandteil der aktuellen Koalitionsverhandlungen (Land Berlin) geworden (siehe Ergebnis der Sondierungen zwischen SPD Berlin, Bündnis 90/Die Grünen Berlin, DIE LINKE Berlin vom Stand 15.10.2021, s. S. 2). Der Bezirk Mitte begrüßt, dass entsprechende Instrumente äquivalent zum Wohnungsbau (Berliner Modell der kooperativen Baulandentwicklung) auf Landesebene übergreifend für alle Berliner Bezirke rechtlich und inhaltlich geprüft werden. Hierbei sollte aus Sicht des Bezirks Mitte u.a. auch geprüft werden, inwiefern eine ambitionierte Zielstellung (z.B. 30 % zu 6 €) insgesamt förderlich und hinderlich für die angestrebte Entwicklung neuer gewerblicher Produktionsflächen (insgesamt und mietpreisgedämpft) sein kann.

A) Rechtsgrundlage:

§ 13 i.V. mit § 36 BezVG

B) Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung

a. Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:

Keine

b. Personalwirtschaftliche Auswirkungen:

Keine

Berlin, den

Bezirksstadtrat Gothe

Bezirksbürgermeister von Dassel